

OTTO WAGNER, ARCHITEKT (O. M.) (M. G.) K. K. OBERBAURAT,  
 PROFESSOR AN DER K. K. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE.

Wien am 20. September 1905

Lieber Freund Moser!

Ich sollte seitdem vom 129. Uff. bis jetzt einen  
 Zusammenkunft mit Oberkurator Steiner  
 und mit Professor Leobosta. Diese Abzählung  
 unserer Dinge hielt sich wieder ab und die  
 Gasse haben endlich trotz unserem Protesten  
 folgenden Beschlus gefasst.

Während die Zeit zur Fertigstellung der  
 Zeichnung, die der bezügliche Künstler als  
 Pfostenpreis misst, soll die Bildersprache  
 allen Umständen vorbehalten werden. Ich habe  
 Ihnen vorgeschlagen, dass die von  
 der selbst (Kalligraphie 25. Oktober 1905) geschickter  
 werden wird, und mir dies vorgeschrieben  
 mitteilt, dass dies geschieht. Dies kommt aber  
 Ihnen nicht beizulegen und haben sie sich  
 künstlerisch mit dem Hauptausdruck  
 junglich. Dies kommt folgenden  
 über Sie: die Gasse wollen wissen, ob die  
 großen Bilden arbeiten, ob sie das große Bild  
 fründlich wird, ob sie genug Platz haben können,

um so durchzuführen und wollen Sie demnach  
die Kaufzeit den 20. d. 1800 immer, ob mit der Hand,  
Kauf oder nur Annehmung annehmen und die  
Sollt mir solches mittheilen, wenn und wo  
die Sie Gernem werden.

Min die Kaufzeit jetzt, glaube ich die darüber  
zu müssen, die Gernem zu verkaufen und mit  
ihnen eine Vergrößerung zu haben, bei welcher jeder  
Erfahrung vorzuziehen wird.

Manche mir eingekauft haben liegt, daß die  
Kauf ohne Erfolg verläuft wird, habe ich die noch  
mit, daß die die ganze Vergrößerung, um sie zu  
halten, notwendig wollen, welcher Vorteil  
Lohnung die wieder einen Nutzen abzugeben haben  
kann.

Das Alles ist aber nicht nötig und wir wollen ihnen  
einen Offizier thut haben, wenn die sie vorzuziehen  
mit dem Gehalt bilden somit befreit, daß die die  
Vollendung der selben abwarten.

Ich schreibe mit der Bitte, mich nicht vor 4 Wochen  
anzukommen und mir die Zeitpunkte und Ort  
genau zu bestimmen, welche ich die Gernem mit,  
haben soll und kann.

Ganzliche Grüße. *Ho Herz*



OTTO WAGNER ARCHITECT (M) (M. G. R. K. OBERBAURAT  
LEHRSTUHL FÜR ARCHITECTUR DER KUNSTGEWERBESCHULE  
FÜR KUNSTGEWERBE

um so durchzuführen und wollen Sie das  
Bis Freitag den 12. d. vor mir, ob auf der Hand,  
Kraft oder nur Besprechung aussprechen und die  
Sollt mir baldmöglichst mitteilen, wann und wo  
Sie in Garmen erwartet.

Min Sie auch jetzt Hoff, gleiches ist die Arbeit  
zu müssen, die Garmen zu empfangen und mit  
ihnen eine Verbesserung zu haben bei welcher jeder  
Zufriedenheit vorzuziehen wird.

Kehren wir nunmehr daran liegt, daß die  
Pape oben erklärt wird, nicht ist die noch  
mit, daß die die ganze Angelegenheit, um sich zu  
halten, ausdrücklich wollen, welcher Anstand.  
Sicherung die wieder die Anstand ausgesetzt halten  
können.

Das Alles ist aber nicht nötig und wir wollen keine  
nein Offizier Thier haben, wenn die die Anstand  
mit der Gesellschaften somit befreit, daß die die  
Vollendung der selben abwarten.

Sie sollten mit der Sache mich nicht vor 4 Wochen  
anzubefragen und mich so frühzeitig und die  
genau zu bestimmen, welche ist die Garmen mit,  
halten soll und kann.

Gez. Garmen.

W. H. H. H.

